

Renje, Priester des Eises

Expose + Leseprobe + Personenliste + Hintergrund

Ein Roman von Eria

9 Seite(n)

1636 Wörter

8584 Zeichen

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 **Exposé**

2 Eines Tages sitzt Renje Sei draußen beim Meditieren, als
3 seine Göttin Shuala ihn anspricht und darum bittet, sich um
4 den vermeintlichen Menschen Juram, der alles über seine Ver-
5 gangenheit vergessen hat, zu kümmern. Eine andere Nemra
6 erwischt ihn dabei, wie er den Menschen versorgt. Renje Sei
7 fürchtet die Strafe und flieht mit Juram.

8 Rachel Niran Destina ist die einzige Tochter des gestürz-
9 ten Kaisers und muss um ihr Leben fürchten. Sie ist auf dem
10 Weg zu einer Freundin, Prinzessin Anji von Nama.

11 Sowohl Renje als auch Rachel treffen auf einen geheimnis-
12 vollen Neutar namens Nimba, der nur nachts wie aus dem
13 Nichts auftaucht und sich nach Möglichkeit vor Juram ver-
14 birgt. Er führt die beiden Gruppen zusammen.

15 Am selben Tag, an dem das Trio aufeinandertrifft, streiten
16 sich Juram und Renje. Letzterer sieht der Aussicht, mit noch
17 einem Menschen zu reisen, nicht sonderlich freudig entgegen.
18 Er beschließt, alleine weiterzureisen. Während er vor sich
19 hinwütet, erscheint Shuala vor ihm, um ihn in einen Menschen
20 zu verwandeln. Sie selbst ist nicht davon begeistert, dass
21 er so rassistisch ist. Sie war früher selbst ein Mensch
22 gewesen.

23 Renje weiß nicht, was sie getan hat, und geht zurück zu
24 Juram, in der Hoffnung, dass er ihm erklären kann, was vor
25 sich geht. Der erklärt ihm, was sie getan hat. Renje hyper-
26 ventiliert erst einmal. Juram kann damit nicht umgehen und
27 belegt er ihn mit einem Schlafzauber in der Hoffnung, dass
28 Renje ruhiger sein würde, wenn er aufwacht. Nach einiger
29 Zeit übernimmt die Neutarin Nuava Rachels Körper und ver-
30 sucht, Juram umzubringen. Er stünde ihr und den anderen Neu-

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 tarem nur im Weg. Doch Nimba, der das mitbekommt, übernimmt
2 für wenige Sekunden Jurams Körper, um Nuava zu töten.

3 Danach bringt Nuavas Geliebter Shuala um. Er ist der Mei-
4 nung, dass sie Schuld an ihrem Tod ist. Sie hat Juram
5 gerettet, obwohl sie ihn umbringen sollte. Shuala kann sich
6 schwer verletzt zu Juram schleppen, dem sie die Aufgabe
7 gibt, ihre Götteressenz zu der Matriarchin der Nemřan zu
8 bringen, bevor sie stirbt. Am selben Abend beginnt Juram,
9 Rachel Magieunterricht zu geben, und in der Nacht fragt
10 Renje Nimba, warum er laut Shuala seit langer Zeit ständig
11 um Juram herumschleicht. Der winkt ab und meint, dass er
12 nichts tun würde, was irgendjemandem aus dem Trio schadete.

13 Die drei brechen auf und reisen zu Rachels Freundin. Auf
14 dem Weg dahin entwickeln sie und Renje romantische Gefühle
15 füreinander.

16 In Anjis Heimatstadt angekommen, wird Rachel neu ein-
17 gekleidet. Sie und Juram gehen in den Palast, um sich vorzu-
18 stellen. Prinzessin Anji erklärt, dass sie Rachel jederzeit
19 ausliefern würde, damit ihre politischen Beziehungen verbes-
20 sert werden. Bevor sie dazu kommt, die Wachen zu rufen,
21 übernimmt Nimba Jurams Körper und tötet die Prinzessin,
22 bevor er mit Rachel wegläuft. Im Gasthaus angekommen, packen
23 sie rasch und brechen auf. Erst als sie weit nach Sonnen-
24 untergang das Lager aufschlagen, verschwindet Nimba aus
25 Jurams Körper.

26 Danach macht das Trio sich auf den Weg nach Süden. Juram
27 hat irgendein Ziel, das er nicht verraten Während der Reise
28 werden Renje und Rachel ein Paar. Als er dann bemerkt, dass
29 es in seine Heimat gehen soll, beichtet er ihr, dass er
30 ursprünglich kein Mensch war.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Als sie dann in der Hauptstadt der Nemřan ankommen, werden
2 sie nur durchgelassen, weil Joram ein Zeichen an sich trägt,
3 das zeigt, dass er im Auftrag der Eisgottin Shuala unterwegs
4 ist. Bei der Matriarchin angekommen, erhält Renje die
5 Götteressenz. Shuala wollte, dass er die Verbindung zu den
6 Nemřan erhält, weshalb sie ihn dorthin geschickt hat.

7 Als Renje die Essenz annimmt, wird er zum neuen Gott des
8 Eises. Shualas Auftrag ist erfüllt, Rachel und Joram müssen
9 das Nemřan-Gebiet verlassen. Auf dem Weg nach draußen hört
10 letzterer zufällig, dass ein Krieg gegen die Menschen
11 geplant wird, gegen den Renje sich selbst als Gott nicht
12 wehren könnte, wenn er bei den Nemřan bleiben und sie nicht
13 verletzen wollte. Das zumindest ist das der Schluss, den
14 Joram daraus zieht. Draußen bespricht er sich mit Rachel,
15 die beschließt, sich den Kaiserthron zurückzuholen, um den
16 Krieg beenden zu können, damit sie weiterhin mit Renje
17 zusammenbleiben kann.

18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 **Leseprobe: Kapitel 1**

2 Renje saß lange dort. Draußen in der Kälte, im Licht der
3 Göttin der Sonne fühlte er sich am wohlsten. Er kannte ihre
4 zerstörerische Kraft und wusste, dass sie ihn zu schmelzen
5 vermochte, doch die Herrin des Eises sorgte dafür, dass sie
6 hier, in ihrem Revier nicht dazu fähig war, genug Macht zu
7 erlangen, um es tatsächlich zu können. Dennoch waren die
8 Nemřan gezwungen, sich zu verstecken - nicht vor der Sonnen-
9 göttin selbst, sondern vor einem zerstörerischen Volk, das
10 man *Menschen* nannte. Sogar, wenn er nur ihren Namen hörte,
11 erschauerte der Mann. Doch nicht vor Kälte - Renje war es
12 nicht möglich, zu frieren. Er erschauerte, weil allein ihr
13 Name sich so schrecklich anhörte. Menschen - dieses Wort
14 verhieß eine nicht enden wollende Qual, wie sie blumig und
15 blutig in den alten Geschichten geschildert wurde. Wenn
16 Renje jemals einen von ihnen sehen sollte, würde er ihn
17 umbringen.

18 Plötzlich stellten sich alle Härchen auf seinen Armen
19 auf. Ein seltsames Knistern lief durch die Luft, und er riss
20 die Augen auf. Sein Blick huschte hin und her, doch er sah
21 nichts Ungewöhnliches.

22 »*Mein Kind ...*« Es war die Stimme einer Frau, und sie
23 klang, als käme sie nicht von dieser Welt. Etwas in ihr ver-
24 mittelte die klirrende Kälte, die Renje umgab. Durchdringend
25 waren ihre Töne, laut und leise zugleich. Sein Kopf dröhnte
26 von ihr, doch war die Stimme wunderschön.

27 »*Mein Kind, Sei Eřla spricht zu dir ...*« Renje erstarrte.
28 Die Herrin des Eises.

29 »W-was wollt Ihr, sei?«, stammelte er. »Warum sprecht Ihr
30 zu solch einem niederen Diener wie mir?« Er sah sich um,

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 doch sie war nirgends zu sehen.

2 »Kind, hör mir zu ... Ich zeige dir jemanden, den du
3 retten und beschützen sollst. Ohne unsere Hilfe wird er
4 sterben.«

5 »Warum ausgerechnet ich?«, fragte Renje verwirrt. »Ein
6 Hohepriester könnte Euch doch viel besser helfen! Wie wäre
7 es mit Naia oder mit Rani oder mit-«

8 »Es geht nicht immer um Status, Dummerchen.«

9 Der Nemřa wusste nicht, was genau er davon halten sollte.
10 Ihr Tonfall klang amüsiert, doch er konnte nicht sagen, ob
11 es nur gespielt war. »Ich werde euch nur enttäuschen, Sei
12 Eřla«, erklärte er. Er wusste es. Er enttäuschte jeden.
13 Seine Schwester, seinen Vater, vermutlich selbst seine
14 Mutter, obwohl sie immer sagte, dass sie an ihn glaubte.

15 »Bei meinem Auftrag handelt es sich vielmehr um eine
16 Sache des Charakters, nicht um Machtspielchen«, erklärte Sei
17 Eřla mit einem Anflug von Verärgerung in der Stimme. »Denkst
18 du etwa, daran sei ich interessiert?«

19 Renje zuckte zurück und antwortete rasch: »N-natürlich
20 nicht, ich ... Ich dachte nur, ich wäre vielleicht nicht am
21 besten dafür geeignet ... also, trotz meines Charakters.«

22 »Du weißt doch nicht einmal, worum es geht!«

23 Er zog den Kopf ein. Verdammt, jetzt war sie wütend.

24 »Kind?«, fragte sie jetzt sanfter.

25 »Ja?«

26 »Man erreicht im Leben nichts, wenn man keine Risiken
27 eingeht«, belehrte Sei Eřla ihn.

28 »Ich bin zufrieden, wie es jetzt ist«, erklärte er
29 selbstsicherer, als er sich fühlte.

30 »Das kannst du dir gerne weiter einreden«, meinte Sei

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Eřla. *»Das ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass*
2 *ich eine Aufgabe für dich habe.«*

3 *»Die da wäre?«* Renje war zwar immer noch nicht zufrieden
4 mit der Wendung des Gesprächs, aber irgendwie fühlte er sich
5 geehrt, von der Herrin selbst auserwählt worden zu sein.

6 *»Du sollst dem Mann, den ich in deine Obhut übergebe, das*
7 *Leben retten und seine Existenz vor den anderen Nemřan*
8 *geheim hältst. Und wenn er geht, versorge ihn mit genug*
9 *Kleidung und Proviant, dass er ohne Probleme zu den Men-*
10 *schenstädten gelangen kann, die jenseits der Kiefernwälder*
11 *liegen.«*

12 Renje war sprachlos. Zu den Städten der Menschen? Weshalb
13 sollte er ausgerechnet *dorthin* wollen? Trotz seiner Entrüs-
14 tung fragte er betont ruhig: *»Warum würde er zu den Menschen*
15 *gehen wollen?«*

16 Die Herrin seufzte. *»Lass ihn ziehen. Versprich es mir,*
17 *mein Kind.«*

18 Lianë Sei würde es nicht gefallen, wenn er ihr etwas ver-
19 heimlichte, doch es stand Renje umso weniger zu, die Wünsche
20 der Herrin des Eises abzuschlagen, oder etwa nicht? Deshalb
21 senkte er den Kopf und verneigte sich vor der knisternden
22 Präsenz, die ihn umgab. *»Ich verspreche es, Sei Eřla.«*

23 Renje spürte, wie die Präsenz verblasste, als die Herrin
24 bedeutete: *»Versprechen bricht man nicht, mein Kind - vor*
25 *allem nicht die mir gegebenen.«*

26 Dann war ihre Präsenz verschwunden. Renje blickte auf und
27 sah, das die Herrin Pfeile in den Schnee gegraben hatte. Die
28 Spur endete weiter den Hügel hinunter, am Fuße einer der
29 kleinen, verkrüppelten Kiefern, die sich hartnäckig hier
30 hielten, obgleich es hier oben nur einmal alle Jubeljahre

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 taute. Und dort, gebettet auf einer Stätte aus schwarzen,
2 gefrorenen Kiefernadeln, lag eine dunkle Gestalt.

3 Es war ein Mensch.

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

- 1 **Personenliste**Anji Prinzessin von Nama. Mensch, ♀.
2 Juram Mann mit Amnesie. Neutar, ♂.
3 Nimba Mysteriöser Fremder. Neutar, ♂.
4 Nuava Göttin des Wassers. Neutar, ♀.
5 Nusha Gott des Frühlings. Neutar, ♂.
6 Rachel Prinzessin des Kaiserreichs. Mensch, ♀.
7 Renje Priester der Sei Eřla. Nemřa, ♂.
8 Shuala Auch Sei Eřla. Göttin des Eises. Neutar/Mensch, ♀.

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 **Hintergrund**

2 Die Gesichte spielt auf dem fiktiven Kontinent Jaralan,
3 in den beiden Ländern Shira, das zum Kaiserreich gehört, und
4 Nama, das nördlich davon liegt.

5 In diesem Band sind vor allem drei Rassen präsent: Die
6 Menschen, die Nemřan und die Neutarem, auch bekannt als
7 Götter. Die Nemřan (Singular: Nemřa) sind ein Volk, das
8 nahezu völlig immun gegen Kälte ist und sich aus den Men-
9 schen entwickelt hat. Da diese sie allerdings vor Jahrhun-
10 derten bekriegt und dafür gesorgt hat, dass sie sich in
11 einem Höhlensystem verstecken mussten, hassen sie die Men-
12 schen. Diese sehen die Nemřan allerdings als bloße Märchen-
13 gestalt an.

14 Dann gibt es noch die Neutarem (Singular: Neutar). In der
15 ersten Generation werden sie aus den Wünschen nach einem
16 Gott geboren. Wenn sie sterben, hinterlassen sie eine
17 Götteressenz, mit der ein normaler Mensch oder Nemřa (oder
18 ein Mitglied der hier nicht genannten Völker)

19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30